Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1863/64.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 6. August 1864.

Zweibrücken, 1864.
Druck von August Kranzbühler.

I. Das Lehrerpersonale der Kön. Studienanstalt.

Der Kön. Rector und Professor Dr. **Heinrich Dittmar**, Ritter des k. b. Verdienst-Ordens vom h. Michael I. Klasse, Lehrer in der IV. Gymnasialklasse, zugleich Lehrer der Geschichte für die prot. Schüler des Gymnasiums.

Der Kön. Professor **J. Mich. Fischer**, Lehrer der III. Gymnasialklasse, zugleich Gesanglehrer der Anstalt.

" " " **Friedrich Butters**, Lehrer der II. Gymnasialklasse, zugleich Bibliothekar.

" " " **Otto Sand**, " " I. "

" " " **Andreas Dursy**, Lehrer der Mathematik und Physik.

" " " Dr. **Joh. Ochs**, Lehrer der Religion, der hebräischen Sprache und der Geschichte für die kath. Schüler der Anstalt.

" " " **Johann Stichter**, Lehrer der Religion und hebräischen Sprache für die prot. Schüler des Gymnasiums, zugleich Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

Der Kön. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer der IV. Lat. Klasse, zugleich Lehrer der Kalligraphie und Stenographie.

" " " **Georg Hoffmann**, Lehrer der III. Lat. Klasse, zugleich Turnlehrer.

" " " **August Oeffner**, " " II. " "

" " " **Joh. Dreykorn**, " " I. " " , zur Zeit Mitlehrer in der IV. Gymnasialklasse.

Mich. Koch, Lehrer der französischen Sprache.

Assistent **Julius Lehmann**, zur Zeit Verweser der I. Lateinklasse.

Lehramtscandidat der Mathematik **Hans Nägelsbach**, zur Zeit Verweser der mathematischen Assistentur.

Maler **Ludwig Perzl**, Lehrer der Zeichnungskunst.

Anm. Den Schwimmunterricht und die Aufsicht beim Baden besorgte Herr **Vollentweider**, Oberlehrer an einer der deutschen Schulen dahier.

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums
nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Lehrgegenständen, mit Angabe des Lehrpensums.

Vierte oder oberste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. protestantische: die Lehre von der Aneignung des Heils (Heilsordnung), von dem christlichen Wandel, von den Gnadenmitteln, der Kirche und den letzten Dingen (Bender Abschn. 9—12); b. katholische: die Lehre von der Offenbarung und Kirche nach von Stadlbauer's Handbuch, Wiederholung früheren Lehrstoffs.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Hor.* Sat. und Epist. mit Auswahl. *Cic.* Tuscul. disp. V, dann III cursorisch. *Tac.* Germania. *Liv.* XXII und XXIII 1—14 in controlirter Privatlectüre. — Stilübungen nach Nägelsbach, Heft 1, I und Dictaten; Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Dictaten.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Soph.* Antigone. *Plat.* Apol. Crito. Euthyphr. *Hom.* Ilias XX—XXIII cursorisch. Halm's Elementarbuch II, 2. Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Dictaten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Ausgewählte Partieen aus Rhetorik und Logik; Uebungen im Disponiren; deutsche Ausarbeitungen als Hausaufgaben und Probearbeiten in der Klasse; deutsche Literaturgeschichte bis Gottsched (nach Viehoff).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Le Misanthrope von Molière; Resumé de l'histoire de la littérature von Baron; improvisirte Lectüre neuerer Sachen; Hausaufgaben, Scriptionen, Sprechübungen.

Mathematik: 1. Elemente der Statik und Dynamik, wöch. 2 St.
2. Populäre Astronomie, wöch. 2 St.

Geschichte, wöch. 3 St.: 1. für die protestantischen Schüler: a. die Weltgeschichte vom westphälischen Frieden bis zur neuesten Zeit, nach Dittmar's Umriß; b. die bayerische Geschichte von der Erwerbung der Kurwürde bis zur Gegenwart, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die katholischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von 1648—1815, nach Pütz; b. bayerische Geschichte 1600—1825 nach Freudensprung.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Eduard **Sieber**	18	6	Germersheim	Lehrer	I-II	I-II	I-II	I-II	I	I	I
*2	I	Karl **Ritter**	18	4	Hartenberg	Gastwirth	I	I-II	I-II	I-II	I-II	I-II	I
*3	I	Friedr. **Künkele**	18	11	Annweiler	Bäcker	II-I	II-I	II-I	I-II	II-I	I-II	I-II
*4	I	Ludw. **Andreä**	18	8	Jettenbach	Lehrer	I-II	II-I	II-I	II-I	II-I	I-II	I
5	I	Adam **Feckel**	16	9	Gimmeldingen	Kleidermacher	II	II-I	II-I	II	II-I	I-II	I
6	I	Otto **Hallerith**	18	8	Zweibrücken	Landgerichtschreiber	III-II	II	II-III	I-II	I	I-II	I-II
7	II	H. **Grobhaffer**	19	6	Kaiserslautrn.	Lehrer	I	II-I	II-I	I-II	I	IV	I-II
7	II	Karl **Braun**	17	10	Wolfstein	Uhrmacher	II	II-I	II	II-I	II-I	I-II	II-III
9	II	Nikolaus **Oster**	21	1	Obernheim	Ackersmann †	I-II	II-I	II-I	I-II	II	III	II-I
10	II	Heinrich **Giessen**	18	3	Kusel	Notär †	II-III	II-I	II-III	II	I-II	I-II	II-III
11	II	Friedr. **Eichhorn**	18	4	Landau	Kaufmann †	III	II-III	II-III	II-I	II	I-II	I
12	II	Gust. **Wolfhügel**	19	—	″	Gutsbesitz. i. Mörlh.	III-IV	II-III	II-III	II	II-I	I	II
13	II	Friedr. **Lippert**	18	7	Speyer	Dekan in Dürkheim	III-II	II	II-III	II	I	II-III	II-III
14	II	Hermann **Dahl**	19	—	Niederkirchen	Pfarrer in Feilb.	II-I	II-III	II	II	II	II	II
14	II	Philipp **Häpffner**	20	11	Schmalenberg	Pfarrer in Lambsb.	II-III	II-III	II	II	II-I	II	II
14	II	Gustav **Lorch**	21	4	Winden	Pfarrer in Ernstw.	I	III-II	II-III	II-I	II	I	II-III
17	II	Karl **Butterfaß**	18	8	Grünstadt	Postbote	II-III	II-III	II	III-II	I-II	II-III	II
18	II	Phil. **Theobald**	19	7	Zweibrücken	Gastwirth	III	III-II	II	II-I	II-III	II-III	II
19	II	Wilhelm **Ney**	16	9	Speyer	Prodekan i. Mutterst.	II-III	II-III	III-II	II-I	III	I-II	III-II
20	II	Karl **Herberth**	18	3	Frankenthal	Lehrer	II	III-II	II-III	III-II	I-II	III	I-II
21	III	Raim. **Metzler**	19	11	Salzburghofen	Hauptzollamtsverw.	III	II-III	II-III	III-II	II	III	II
22	III	Karl **Jacob**	18	2	Kaiserslautrn.	prakt. Arzt	III	III-II	III-II	II-III	II-III	II-III	II-III
23	III	Leonhard **Welker**	19	4	Pirmasens	Bilderhändler	III	III-II	II-III	III-II	II-I	IV	II-I
23	III	Heinr. **Gümbel**	20	8	Blieskastel	Revierf. i. Fischbach	II-III	III-IV	III	III-II	II-I	I-II	II
25	III	Jakob **Pickert**	19	6	Kindenheim	Dekonom	II-III	III	III-II	III-II	II	II-III	II
26	III	Ernst **Fleischmann**	22	4	Sembach	Pfarrei. Marnheim	II	III-II	III-II	III-II	III-II	II-III	III-II
27	III	Julius **Scherer**	18	8	Odenbach	Kaufmann	III	III	III	II-III	II	III	II-III
28	III	Karl **Gümbel**	19	3	Herllingshausen	Revierf. i. Winterb.	II-I	III-IV	III	III-II	III-II	II	II-I
29	III	F. **Hassendeubel**	20	—	Germersheim	prakt. Arzt †	IV-III	III-IV	III	III-II	III	I	III-II

Preise erhalten:

a. **Aus dem allgemeinen Fortgang:**

Eduard Sieber: Vilmar's Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 10. Aufl. Lpz. 1864.

Karl Ritter: Erdmann's psychologische Briefe, 3. Aufl. Lpz. 1863.

Friedrich Künkele: Dante's göttl. Komödie, übers. und erläut. v. Streckfuß. 7. Aufl. Braunschweig 1864.

Ludwig Andreä: Uhland's Gedichte und Dramen. Stuttg. Cotta.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl Ritter: Nathanael, Vorträge über das Christenthum, von Hermann Dalton. 2. Ausg. Petersb. 1864.

Anm. Am Anfang des Schuljahrs waren 28 Schüler inscribirt, darunter 26 Protestanten, 2 Katholiken; dazu trat im Laufe des Schuljahrs 1 Schüler (Katholik); daher am Ende des Schuljahrs 29 Schüler, 26 Protestanten, 3 Katholiken.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre, gemeinsam mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's vierte Rede gegen Verres; Livius XXII. Aus Horaz Oden und Epoden mit Auswahl, und Brief an die Pisonen. — Schriftliche und mündliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Isocrates über den Frieden und Euagoras. — Euripides: Iphigenia in Aulis. Homer: Il. 17. — Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Einleitung in die Dichtkunst im Allgemeinen, das Drama insbesondere. — Literaturgeschichte in Uebersicht. — Stylübung bei Uebersetzungen. — Schriftliche und mündliche Uebungen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Noël's französische Mustersammlung Prosa Abth. IX und X, im poetischen Theile: Narrations und Tableaux. — Hausaufgaben aus dem Deutschen in das Französische nach Gruner's Chrestomathie. — Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: Trigonometrie und Stereometrie.

Geschichte, wöch. 3 St.: 1. für die protestantischen Schüler: a. die Weltgeschichte von den Kreuzzügen bis zum westphälischen Frieden, nach Dittmar's Umriß; b. die bayerische Geschichte von Otto von Wittelsbach bis zur Erwerbung der Kurwürde, nach Dittmar's Abriß, 2. Aufl. — 2. für die katholischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von den Kreuzzügen bis zum westph. Frieden, nach Pütz; b. bayerische Geschichte von 1180—1600, nach Freudensprung.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Konrad **Göb**	17	4	Ilbesheim	Ackersmann	I	I	I	II-I	I	I	I
*1	I	L. **Medicus**	16	8	Kaiserslautrn	k. Bez.-Amtm. i. Bgz.	I-II	I-II	I-II	I	I-II	I	I
*1	I	Otto **Müller**	17	11	Altleiningen	Bäcker	II-I	I-II	I-II	II-I	I	I	I
*4	I	Andreas **Tisch**	17	2	Grünstadt	Oekonom	I	I-II	I-II	II	I-II	I-II	I
5	II	Friedrich **Cuny**	17	3	Zweibrücken	k. Notär. i. Waldm.	II	II-I	II-I	II-I	I	I-II	II
6	II	Jakob **Petri**	19	8	Kirchhm. a. E	Ackersmann	I-II	I-II	II	II	II-I	I-II	II
6	II	Philipp **Herbst**	16	10	Affelheim	Schmied	I-II	II-I	II-I	III-II	I-II	II-I	I
6	II	Gustav **Pörner**	17	9	Ilbesheim	Schullehrer	II-I	II-I	II-I	II	I-II	II-I	II-I
9	II	Joh. **Silbernagel**	18	7	Klingen	Oekonom †	II-I	II	II-I	III-II	I	II	II
9	II	Karl **Rothhaas**	19	—	Kandel	k. Posthalter	III	II-III	II-III	I-II	II-I	II-I	II-III
11	II	Frdr. **Strohmayer**	19	11	Zweibrücken	k. qu. H.-Z.-A.-Vrw.	I	II	II-III	II	II-I	III-IV	I
11	II	Otto **Ley**	16	7	Gerolsheim	k. Dek. i. Münchw. †	II-I	II-III	II-III	II-I	II	II-III	I
11	II	Ludwig **Simon**	18	1	Landau	Sattler †	II	II	II-III	III-II	II-I	II	II-I
11	II	Ad. **Guttenberger**	18	1	Waldmohr	k. Notär in Zweibr.	IV-III	II-III	II-III	II-III	II-I	II-I	I-II
15	II	Karl **Becher**	17	11	Freinsheim	Gutsbesitzer †	II	II-III	II-III	III-II	II-I	II-III	II
15	II	Karl **Understadt**	15	1	Kirchheim	k. Notär	III	III-II	III-II	II-I	I-II	II-III	II
15	II	Eugen **Filz**	17	4	Kaiserslautrn	prakt. Arzt †	III-II	II-III	III	I	II-III	II	III-II
15	II	Eugen **Vogt**	17	5	Theisbergsteg.	k. Pfarr i. Glanmchw.	II	II-III	III-II	II	II	II-III	II
15	II	Georg **Rothhaas**	19	—	Kandel	k. Posthalter	III	III-II	III-II	II-I	II-I	III-IV	I-II
15	II	Hrm. v. **Hofenfels**	18	7	Zweibrücken	Gutsbesitzer	II-III	III-II	III-II	II-I	I-II	III	II-III
15	II	Eugen **Jacob**	17	—	Kaiserslautrn	prakt. Arzt	III-IV	III-II	III	II-I	II	II-III	II-III
15	II	Jakob **Stoffel**	19	7	Kapellen	Bürgermeister	II	III-II	II-III	III	I	II-III	II-III
23	III	Jakob **Wengler**	17	5	Zweibrücken	Schuhmacher	II-III	II-III	III	II-III	II-III	III	III-II
23	III	Wilhelm **Link**	19	—	Blieskastel	k. Kantonsarzt	II	III-IV	III-IV	III-II	II-III	II	I
23	III	Herm. **Pingler**	18	3	Zweibrücken	k. Appellrath	II-III	III-IV	III-IV	II-III	II	II-I	III-II
23	III	Karl **Gentsch**	18	1	Frankenthal	k. Subrect. i. Landau	III-IV	III	III	III-II	II	III-IV	III-II
—	II	Ferdin. **Heffert**	19	6	Obermoschel	k. Notär i. Deidesh. †	III-II	III-II	III-II	II-III	I-II	III	III-II

Preise erhalten:

a. Aus dem allgemeinen Fortgang:

Konrad **Göb**: Kozenn's geographischer Atlas, Wien und Olmütz 1863.

Ludwig **Medicus**: Stoll's Sagen des classischen Alterthums, 2 Bde. Lpz. 1862.

Otto **Müller**: Uhland's dramatische Dichtungen, erläutert v. Weismann, Frkft. 1864; dazu Altes u. Neues aus der 300jährigen Gesch. d. Zweibrücker Gymnasiums, v. Lic. Finger.

Andreas **Tisch**: K. Barthel's deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 6. Aufl. 1862.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Friedrich **Strohmayer**: Bibel und Natur, von Reusch. Freib. 1862.

Anm. 1. Die Klasse zählte im Winterhalbjahre 26 Schüler, 24 Protestanten und 2 Katholiken, im Sommerhalbjahre 1 Protestanten mehr, also im Ganzen 27 Schüler.

„ 2. Jakob **Wangler** wurde durch langwierige Krankheit in seinen Studien gehindert.

„ 3. Ferdinand **Hessert** trat nach Ostern aus Speyer hier ein; seine Noten beziehen sich daher nur auf das Sommerhalbjahr.

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die protestant. Schüler: Kurze Wiederholung des Wortlauts der ersten Hälfte im Katechismus. Heilige Geschichte des alten Testamentes im Anschluß an das Handbuch von Kurtz; — b. für die kathol. Schüler: die Lehre von der Rechtfertigung und Heiligung; ein Theil der Geschichte der Offenbarung, nach v. Stadlbaur's Lehrbuch.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Curtius III. Livius I u. II. Virgil's Aeneis III u. IX. Zumpt's Grammatik. 45 Uebungsstücke aus Holzer von 203 an. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Homer's Odyssee IX. Ilias XXIII und XXIV. Xenophon's griechische Geschichte V u. VI. Buttmann's Grammatik. Halm's Elementarbuch II, 2. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik, Stil- und Declamationsübungen. Klopstockische Oden.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Uebungen aus dem Deutschen in das Französische nach Ahn's Grammatik und Gruner's Musterstücken. Französische Lectüre nach Noël's Chrestomathie Th. I Abth. VII u. VIII. Hausaufgaben. Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1) Algebra: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehr Unbekannten. Logarithmen, Progressionen; 2) Geometrie: die Planimetrie vollständig mit Auflösung vieler Aufgaben durch Rechnung und Construction.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die protestant. Schüler: die Weltgeschichte von Kaiser Augustus bis zu den Kreuzzügen nach Dittmar's Umriß (8. Aufl.). Die bayerische Geschichte bis 1180 nach Dittmar's Abriß (2. Aufl.); b. für die kathol. Schüler: allgemeine Geschichte von Augustus bis zu den Kreuzzügen, nach Pütz; bayerische Geschichte vom Anfange derselben bis 1180 nach Freudensprung.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Karl **Mohr**	17	8	Ilbesheim	Schullehrer	I*	I	I	I-II	I	I-II	I
*2	I	Ph. **Schreiner**	18	5	Tiefenthal	Ackersmann	I-II	I	I	I-II	I	II-I	I
*3	I	Karl **Stepp**	18	—	Hochstetten	Pfarrer in Kindenh.	II-III	I-II	I	I-II	I	II-I	I-II
*4	I	Emil **Rörig**	16	7	Winnweiler	k. Bezirksarzt	II-I	I	I	I-II	I	III	I
5	I	Georg **Keßler**	17	1	Landau	Wagner	III	I-II	I	I-II	I	I	II-I
6	I	Gustav **Heffert**	18	3	Obermoschel	Notar †	III	I-II	I-II	I-II	I-II	I-II	I-II
6	I	Karl **Müller**	18	7	Mehrm. b. Lt ft.	Müller †	II-III	II-I	I-II	I-II	I-II	I	I-II
6	I	Theodor **Low**	17	—	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath.	II	I-II	I-II	I-II	I	I	II-III
9	I	Richard **Syffert**	16	6	Blieskastel	k. Hypothekenb. dah.	II-III	I-II	I-II	II-I	I-II	I-II	I-II
10	I	Adalbert **Pilg**	18	6	Kusel	qu. Landk. u. k. Rath	I	I-II	I-II	I-II	II-I	III-IV	I
11	I	Robert **Bischoff**	17	6	Edenkoben	k. Revierf. i. Imsbch.	II	I-II	I-II	II-I	I-II	III	I-II
12	I	Julius **Hierthes**	17	—	Kusel	Rentner †	II	II-I	II-I	II-I	I-II	II	I-II
13	I	Georg v. **Beonord**	18	8	Haßloch	k. Revierförster dah.	I-II	I-II	II-I	II-I	II-I	II	II
14	II	Albert **Leonhard**	17	5	Reichenbach	Einnehmer †	III-II	I-II	I-II	I-II	II-I	III	II-III
15	II	Alfred **Wichord**	16	11	Landau	Gutsbesitzer	II	II-I	I-II	II-I	II-I	III	I-II
16	II	Wilh. **Schenkel**	15	11	Winnweiler	Schullehrer	III	II-I	II-I	II-I	II-I	III	I-II
17	II	Heinrich **Müssel**	18	5	Albisheim	Schullehrer	II-III	II-I	I-II	II-I	I-II	III	II-III
18	II	Wilh. **Höpffner**	17	2	Lambsborn	Pfarrer	II	II-I	II-I	II-III	II-I	II	II-I
19	II	Ludwig **Molitor**	17	9	Zweibrücken	k. Bezirksrichter	II	II	II	I-II	II	II	II
19	II	Hermann **Vogel**	14	9	Sippersfeld	Forstwart	II	II	II-I	II-I	I-II	III-IV	I-II
21	II	Ludwig **Gerlach**	19	5	Langenbach	Schmied	II-I	II	II	II	III-II	I	II-I
22	II	Th. **Ritterspach**	16	1	Kirchheimbol.	Holzhändler	II	II	I-II	II-I	I-II	IV	II-I
22	II	Adolf **Graf**	17	10	Zweibrücken	Schreiner	I	II	II-I	II	III-II	II	I-II
24	II	Heinrich **Puder**	16	—	Dürkheim	Oekonom †	II	II	II-III	II-III	II	I-II	II-I
24	II	Alfred **Kley**	17	7	Birkenfeld	Reallehrer	II-III	II-III	II-III	II-III	II-I	I	II-I
26	II	Ludwig **Thoma**	16	9	Landau	k. App.-Gerichtsschr.	II	II	II-I	II-I	II	III-IV	II
27	III	Rudolf **Janson**	18	6	Zweibrücken	Schullehrer	II	II	II-III	III-II	II	III-IV	II
28	III	Joh. **Riedinger**	18	10	Schwanheim	Schneider	II	II	III-IV	II	II	III-II	III-II
29	III	Franz **Fuchs**	17	10	Ebesheim	Schull. i. Germersh.	II	III	III-II	III-II	III-II	I-II	II-III
30	III	Wilhelm **Weiß**	17	11	Weisenh. a. S.	Schullehrer	II-III	III	IV	I-II	III-II	IV	II-III

Preise erhalten:

a. Aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl **Mohr**: Vorschule zum Homer, von Dr. Minckwitz. Stuttg. 1863. Dazu Altes und Neues aus der 300jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums, von Lic. Finger.

Philipp Schreiner: Der Jugend Lust und Lehre, von Dr. Hermann Masius. 7. Jahrg.
Karl **Stepp**: Die Wasserwelt, von Stahl, mit Illustrationen. Lpz.
Emil **Närig**: Tilly im 30jährigen Krieg, von Franz Kaym. Freibg.; dazu die Regenten Bayerns aus dem Hause Wittelsbach, von Zagler.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl **Mohr**: Ein christliches Lebensbild, von Dr. Friedr. Haupt. Preiswürdig ist auch der prot. Schüler **Schreiner**.
der kath. Schüler Adolf **Graf**: der h. Bonifacius, von Reinerding. Würzbg. 1855. Preiswürdig ist auch der kath. Schüler Adalbert **Pilg**.

Anm. Inscribirt waren im Anfang 31 Schüler. Davon trat an Ostern Ehrhard **Schmidt** aus Birkenfeld an das Gymnasium in Saarbrücken über. Von den am Schlusse vorhandenen gehören 18 der prot. und 12 der kath. Confession an.

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Curtius IV, 1—36; aus Cæs. de bello gall. einzelne Bücher cursorisch gelesen; *Ovid.* Met., nach der Auswahl von Feldbausch, I, 5—88; V, 1—106; VI, 146—312; VI, 313—381. Ausgewählte Abschnitte aus Curtius und Ovid auswendig gelernt (aus letzterm 100 Verse). Mündliche und schriftliche Uebungen nach Bauer und Englmann und nach Dictaten. Metrische Uebungen. Herold's Vademecum. Hausaufgaben und Probearbeiten pro loco.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Xen.* Anab. VII, 1—5 (Einzelnes memorirt). *Hom.* Od. III (140 Verse wurden memorirt). Homerische Formenlehre nach Kübler. Die Lehre von den Präpositionen nach Halm's Elementarbuch durchgenommen, aus dessen syntactischem Theile sämmtliche Regeln von §. 1—34 inclus. gelernt und durch Uebersetzung entsprechender Beispiele eingeübt. Hausaufgaben und Probearbeiten pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus der vorgeschriebenen Mustersammlung. Uebungen im mündlichen Vortrage und in schriftlichen Aufsätzen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: nach Ahn's Grammatik: die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter wiederholt, sämmtliche Regeln bis Cap. XIII gelernt und die einschlägigen Uebungs-Beispiele mündlich und schriftlich übersetzt. In Noël's Chrestomathie: Theil I Abtheilung I und II gelesen und erklärt; Hausaufgaben, Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: a. Algebra: Buchstabenrechnung, Wurzelgrößen, imaginäre Größen, Ausziehung der Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades. b. Planimetrie.

Geschichte und Geographie: a. für die prot. Schüler: die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus, nach Dittmar's Umriß; b. für die kath. Schüler: allgemeine Geschichte der alten Welt bis auf Augustus nach Pütz.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Karl **Weber**	17	7	Hornbach	Müller	I-II	I	I	I	I	I	I-II
*2	I	Karl **Wagner**	15	1	Lambrecht	Tuchfabrikant	II-I	I-II	I-II	I	I-II	I	I-II
*3	I	Ld. **Petermann**	15	1	Landau	Weinhändler	II-I	I-II	I-II	I-II	I-II	II-I	I
*4	I	Max **Hecht**	14	8	Kaiserslautrn.	k. Appellrath dahier	III-II	II-I	I-II	I-II	I	I-II	II-I
5	I	Adolf **Moll**	16	2	Kaiserslautrn.	k. Baubeamter †	II	II-I	II	I-II	II-I	I	I
6	I	Th. **Schumacher**	17	5	Obermoschel	Gutsbesitzer †	II-I	II-I	I-II	II	II-I	I	I-II
7	I	Jakob **Weiß**	14	7	Edenkoben	Einnehm. i. Lambsb.	II-I	II	II	II-I	I	I	I-II
8	I	Karl **Euler**	15	11	Niederalben	Pfarrer †	II-I	II	II-I	II-I	I-II	I	II-I
9	I	Friedrich **Speyrer**	17	10	Dörrenbach	Oekonom	II-I	II-I	II-I	II	II	I	I-II
10	II	Heinrich **Antz**	15	9	Rohrbach	Pfarrer in Kallstadt	I	II	II	II-I	II-I	I	I-II
11	II	Wilhelm **Ertzer**	15	3	Alsenz	Pfarrer i. Kriegsfeld	II	II-III	II	I-II	II-III	II-I	I-II
11	II	Eduard **Hoffmann**	18	5	Neuburg a. R.	Pfarrer i. Freimersh.	III	II	II	II	II-III	I-II	I-II
13	II	Jakob **Rupertus**	15	8	Appenhofen	Einnehmer in Annw.	II	II-I	II	II	III-II	I	II-III
14	II	Franz **König**	16	3	Oggersheim	Gutsbesitzer	II	II-III	II-III	I-II	II-I	I-II	II-III
15	II	Adolf **Dupré**	14	10	Frankenthal	Gutsbesitzer	II	III-II	III	I-II	II	I	II-I
16	II	Theodor **Gümbel**	16	8	Landau	k. Rector †	III-II	II-III	II	II-III	II-I	II	II
17	II	Wilhelm **Sohn**	16	8	Ingolstadt	Obermeister †	III-II	II	II-III	II-III	II-III	I-II	II-III
18	II	Philipp **Stein**	17	5	Annweiler	Müller †	II	II-III	II-III	III-II	II-III	I	II-I
18	II	Richard **Metzler**	17	1	Freyung i. Nie-	k. Hptzllmtsvrw. dah.	II	II-III	II-III	II	III-II	I-II	II
20	II	Karl **Welsch**	16	6	Bellhm. [derb.	Pfarrer in Haßloch	II	II-III	II-III	II-III	II	I-II	II-III
21	II	Karl **Aull**	16	5	Scheibenhardt	k. Revrf. i. Taubensuhl	III	II	II-III	II	II	III	II
22	II	Christian **Dissiné**	16	2	Alsenborn	Pfarr. i. Ebertsheim	II-III	II-III	III-II	III-II	II-I	I	II-III
23	II	Gustav **Gulden**	16	2	Zweibrücken	k. Anwalt	II-I	III-II	III	II-I	II	II	II-I
24	II	Heinrich **Risser**	15	11	Sembach	Pfarrer	III-II	II-III	III-II	II-III	I-II	II	III-II
25	II	Adolf **Carl**	15	6	Zweibrücken	Tapezierer	III-II	III-II	III	II-III	I-II	II-I	II-III
26	II	Karl **Weinkauff**	19	1	Dannenfels	Forstw. i. Kriegsfeld	II-III	II	II-III	III-II	II-I	III	III-II
27	II	Ludwig **Wolff**	15	8	Annweiler	k. Landgerichtschr. †	II	III-II	III-II	III	II	II-I	II
28	II	Johann **Wüst**	15	2	Jugenheim	Wirth	III-II	II-III	II-III	III	I	III	III
29	II	Otto **Schuler**	16	11	Zweibrücken	k. Notär	III	III-II	III-II	III-II	III	I-II	III
30	III	Jakob **Stübinger**	16	3	Oberotterbach	qu. Schullehrer	III	III	III-II	II	III-II	III	II-III

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Weber: Der Jugend Lust und Lehre, von Dr. H. Masius, 6. Jahrg.

Karl Wagner: Reisen in Sibirien, mit Abbildungen, Lpz.

Ludwig **Petermann**: Rheinhard's griech. u. röm. Kriegsalterthümer; dazu Altes und Neues aus der 300jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums, v. Lic. Finger.

Max **Hecht**: Das Nibelungenlied, übersetzt von Simrock. Stuttgart 1864.

Anm. 1. Inscribirt waren im Anfang 33 Schüler. Ausgetreten sind im Laufe des Schuljahres Friedrich **Cullmann**, Johann **Berg** und Heinrich **Lorenz**. Von den am Schlusse vorhandenen gehören 25 der prot. und 5 der kath. Confession an.

„ 2. Durch Krankheit wurden öfters vom Schulbesuche abgehalten und dadurch an einem bessern Fortgang gehindert: **Risser**, **Rupertus** und **Stübinger**.

III. Verzeichniß der Schüler der Lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besonderen Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen, mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder oberste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für Protestanten: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach Anleitung des Katechismus, mit näherem Eingehen auf die heilige Schrift. Biblische Geschichte von Jesu Leiden an, besonders die Apostel- und Missionsgeschichte. Erlernen und Erklären der Sonntagsevangelien. — b. für Katholiken: die Lehre von der Gnade, nach dem Katechismus; Wiederholung früheren Lehrstoffs; Kirchengeschichtliches.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung besonders der unregelmäßigen Formenlehre bei Lesung des Cäsar; Einübung der gesammten Syntax sowohl bei der Lectüre, als auch in besondern Stunden, nach Englmann; schriftliche und mündliche Uebersetzung zahlreicher Uebungsstücke aus Engl.'s Uebungsbuch; Auswendiglernen grammatischer Mustersätze; aus Cæsar de bello Gallico lib. VI gelesen und erklärt und großentheils retrovertirt, aus Ovid's Metamorphosen lib. IX, 103—272 (des Hercules Tod), X, 160—219 (Hyacinthus) und XI, 85—193 (Midas) übersetzt und das erstere Stück vollständig memorirt; Prosodie und Metrik nach Englmann §. 399—412; Hausaufgaben und Probearbeiten nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Verba auf μι und die Anomala nach Buttmann gelernt und durch Uebersetzung der Uebungsstücke aus Halm's II. Cursus eingeübt; Gebrauch der Pronomina nach Halm's I. Cursus

(§. 32—39). Aus Halm's Lesebuch wurden übersetzt und theilweise retrovertirt die Erzählungen aus Lucian Nro. I—XIV (excl.); ferner die 15 ersten Fabeln des Babrius im Versmaße des Originals; Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Memoriren und Vortrag ausgewählter Balladen und anderer Gedichte; die Lehre von der Interpunction auf Grundlage der verschiedenen Satzarten; Erörterung sonstiger grammatischer Punkte; Uebungen in der Anfertigung von Dispositionen; Ausführung gegebener (kurzer) Skizzen zum vollständigen Aufsatz.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Repetition der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter nach Ahn's Grammatik. Zur Lectüre diente Lüdecking's französisches Lesebuch. Hausaufgaben, Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: a. Algebra: die Gesetze der ersten 5 Operationen mit allgemeinen Zahlzeichen. b. Geometrie: gerade Linie, Winkel, Congruenz der Dreiecke, gleichschenkliges Dreieck und Parallelogramm, der Kreis und die auf ihn bezogenen Linien und Winkel.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die Protestanten: Deutsche Geschichte bis 1347, nach Dittmar's Leitfaden; b. für die Katholiken: Deutsche Geschichte nach Pütz.

Geographie, wöch. 1 St.: Allgemein übersichtliche Wiederholung des geographischen Lehrstoffs der vorhergehenden Klassen; näheres Eingehen in einzelne Punkte; insbesondere die deutschen Gebirge und Flußgebiete nach Schacht §. 1—14.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern.							
Nummer.	Note.		Jahre.	Monate.			Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	August **Krafft**	13	11	Zweibrücken	k. Studienlehrer d.	II	I	I	I-II	I-II	II	III-II	I
*1	I	G. **Schmeltzer**	15	1	"	Schneider dah.	I-II	I-II	I-II	II	I-II	I	II	I-II
*1	I	**Hollensteiner**	15	4	Katzweiler	Pfarr. i. Rathskirch.	I	II-I	I	II	I-II	I-II	I-II	II
4	I	K. Ludwig **Wirth**	17	4	Bosenbach	Lehrer das.	I*	II	I-II	II-I	II-I	II-I	II-I	I-II
4	I	William **Loß**	14	4	Zweibrücken	k. Staatsprocur. dah.	II	II-I	II-I	II-I	I	II-I	II-I	II
4	I	Friedr. **Kieffer**	15	—	"	k. Appell.-Rath d.	I-II	II-I	II-I	II-I	II-I	II-III	II	I-II
7	II	Johann **Weele**	16	1	Herschberg	Lehrer das.	II	II	I-II	II-I	II	III	II-I	I
7	II	Emil **Gassert**	13	11	Walsheim	Pfarrer †	I-II	II-III	II-I	II-I	I-II	I	II	II
9	II	Nikolaus **Sefein**	17	11	Contwig	Weber	I	II	I-II	II-III	II-I	I	II-III	III-II

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
9	II	Th. **Weismann**	16	1	Germersheim	Pfarrer in Lachen	III-II	II-III	I-II	II	I-II	II-I	II	II-III
11	II	Nikolaus **Jung**	17	1	Niedergailbch.	Ackersmann das.	II	II	II-I	II-I	II-III	II	III-II	III
12	II	August **Gessner**	14	4	Edenkoben	k. Studienlehrer dah.	II-III	II-III	II-III	II-I	II-I	II-III	II-III	II-I
12	II	Emil **Haas**	16	—	Gimmeldingen	Kaufmann das.	II-III	III-II	II	II-I	II-I	II	II-III	III-II
12	II	Karl **Fuchs**	14	11	Germersheim	Lehrer das.	II	II-III	II-I	II-III	II-I	II-III	III-II	II
15	III	Osk. v. **Hosenfels**	14	7	Zweibrücken	Gutsbesitzer dah.	III-IV	II-III	II-III	II-I	I	III-IV	II	III-II
16	III	Friedrich **Roth**	16	3	Uffenh. Mittelfr.	Bierbrauer †	II	III-II	III	II-I	II	III-II	II-III	I-II
16	III	Theod. **Müller**	15	—	St. Ingbert	Weinhändler das.	II	III-II	III	II-III	I-II	II	II-I	II-III
16	III	Julius **Stolz**	14	8	Hausen [Kusel]	Forstwart das.	II	III-II	II	II	II-III	III	II-III	III-IV
19	III	Karl **Drees**	15	10	Neumühle bei	Müller das.	II	II-III	III	III-II	II-III	III	II	II-III
20	III	Heinrich **Lang**	14	10	Zweibrücken	Gastw. u. Posth. dah.	I-II	III-II	IV-III	II	II-III	III-II	II-III	II-III
21	III	R. **Lichtenberger**	15	5	"	Oelfabrikbesitzer dah.	IV-III	III	III-IV	III-II	III	III-II	IV-III	III-II
22	III	Ferdin. **Beyer**	14	5	"	Schneider dah.	III	III	III-IV	III	III	III-IV	III-IV	IV-III
—	—	Adolph **Mach**	16	—	Büchelberg	Revierförster das.	II-I	—	—	III-II	III	—	II	II-III
—	—	Karl **Jahn**	15	9	Germersheim	Bierbrauer †	II	III-II	III-II	II	I-II	—	II	II-III
—	—	Emil **Apó**	14	3	Zell	Apotheker das.	II	III-IV	—	II	II	II-III	I-II	II-III

Preise erhalten:

a. **Aus dem allgemeinen Fortgang:**

August **Krafft**: Rom und das Weltreich der Römer, von Dr. **Wägner**, mit 170 Abbildungen. Leipz.

Georg **Schmeltzer**: Historisch-geographischer Atlas, von Dittmar und Völter.

Karl Hollensteiner: Deutscher Jugendfreund, von Franz Hoffmann. Stuttg. 1863.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Ludwig **Wirth**: Das heilige Land, geschildert von Ludw. Völter, mit einer Charte von Palästina. Stuttg.

Anm. 1. Von den am Anfange des Schuljahrs inscribirten 27 Schülern sind am Schlusse noch vorhanden 25, worunter 19 Protest. und 6 Kathol.

" 2. Die Schüler Adolf **Mach** und Karl **Jahn** waren im Laufe des Wintersemesters und ersterer auch im Sommersemester durch längere Krankheit am Schulbesuche gehindert, weßhalb sie in die allgemeine Berechnung nicht mit aufgenommen werden konnten;

ihre aus den einzelnen Unterrichtsfächern aufgeführten Noten beziehen sich auf das Sommersemester. Ebenso gilt dies von dem Schüler Emil Apé aus Zell, der erst an Ostern in die Klasse eingetreten ist und sich, gleich den vorhingenannten, stets durch Fleiß und Wohlverhalten auszuzeichnen suchte.

Anm. 3. Auch der Schüler Los war durch öfteres Unwohlsein vom Schulbesuche abgehalten und dadurch in seinen Studien mannigfaltig behindert.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., in Gemeinschaft mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der Formenlehre; Syntax nach Englmann's Grammatik; Einübung der syntaktischen Regeln nach Englmann's Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Quarta und Tertia. — Vom Lateinischen ins Deutsche wurde übersetzt im Corn. Nepos: Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes; von den Fabeln des Phædrus die Nummern I—X nach der Auswahl von Franke (Chrestomathie aus römischen Dichtern); Memoriren von Hexametern und jambischen Trimetern, von Vocabeln nach dem Vocabularium von Bonnell; Hausaufgaben und Arbeiten pro loco.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die Formenlehre bis zu dem Verbum auf μι excl. nach Buttmann; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus Halm's Elementarbuch I. Cursus und aus Halm's griechischem Lesebuch; Hausaufgaben und Arbeiten pro loco; Memoriren von Vocabeln nach Gottschick's Vocabularium.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Laut-, Flexions- und Wortbildungslehre nach Kehrein (kleine deutsche Schulgrammatik); Satzlehre; schriftliche Uebungen; Leseübungen; Erklärung von Gedichten und prosaischen Stücken aus Hopf's Lesebuch III. Cursus; Memoriren von Gedichten.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Grammatik von Ahn: Wiederholung der Formenlehre nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke; Einübung der regelmäßigen Zeitwörter; Lectüre nach Lübecking's französischem Lehrbuche; Hausaufgaben, Scriptionen.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Anwendung der Arithmetik auf einfache Zins-, Rabatt-, Mischungs- und Theilungsrechnung; Vergleichung der wichtigsten in und außer Deutschland üblichen Maß- und Gewichtssysteme und Münzen.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die Protestanten: Geschichte der Griechen und Römer bis auf Christus nach Dittmar's Leitfaden; b. für die Katholiken: Geschichte der Griechen und Römer nach Pütz.

Geographie, wöch. 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Schacht; Kartenzeichnen.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Karl **Männer**	13	9	Merzalben	k. Revierförster das.	I*	I-II	I	I-II	I-II	I-II	I	II-I
*2	I	Eug. **Dümmler**	13	4	Zweibrücken	k. Posterp. i. Göllh.	I-II	I-II	I-II	I-II	I	II-I	II	II-I
*2	I	Herm. **Oeffner**	13	2	Frankenthal	k. Studienlehrer dah.	II	I-II	I-II	II-I	I-II	II-I	II-I	I-II
4	II	Joseph **Baader**	14	2	Zweibrücken	prakt. Arzt dah.	I-II	II-I	II	II-III	II	II-I	I	I
5	II	Heinrich **Stempel**	12	6	Haardt	Pfarr. i. Ransweiler	II-III	II	I-II	III-II	I-II	II-I	I-II	I-II
6	II	Adolf **Percum**	13	4	Kirchheimbol.	k. Bezirksrichter dah.	II	II-III	II-I	II	I-II	II	II-I	II
7	II	Jakob **Schaach**	14	4	Niederauerb.	Gastwirth das.	II	II	II-I	II-III	I-II	II-I	II-III	II
8	II	Karl **v. Leonard**	12	11	Hardenburg	k. Revierförster dah.	II	II	II	III-II	II-I	II-III	I-II	II
8	II	Friedrich **Gähring**	14	—	Münchweiler	k. Forstw. i. Gutenb.	I	II-I	II-III	II-III	II-I	III-II	II	I-II
10	II	Valentin **Porr**	16	2	Abenbach	Ackersmann das.	I	III-II	II-I	III	II-III	II-I	I-II	I-II
10	II	Gust. **Engenheim**	12	11	Zweibrücken	Kaufmann dah.	—	II-I	II-I	II-I	I	III-IV	III-IV	II
12	II	Friedrich **Klippel**	15	—	Altenbamberg	Pfarrer †	II	III-II	III-II	II-III	II	II-I	II-I	I-II
13	II	Wilhelm **Wanzel**	15	3	Rösselsbrunn	Gutsbs. u. Kaufm. ds.	II	II-III	III-II	II	I	II-III	III-II	II-I
14	III	Heinrich **Gink**	12	8	Zweibrücken	k. Anwalt dah.	III	III	III-II	II-I	III	III-II	II-I	II
15	III	Adolf **Fleischmann**	11	10	Germersheim	Gerichtsb. i. Landst.	I	III-IV	III-II	II	II	II	I-II	II
16	III	Gustav **Dahm**	14	9	Erlenbach	Wirth das.	II	II	II	III-II	I-II	III-II	III	III
16	III	August **Fiskus**	14	7	Würzweiler	Schull. i. Mohrbach	II-III	III	II-I	II-III	II	II-III	II-III	III
18	III	Karl **Jacoby**	13	1	Zweibrücken	Geschäftsmann dah.	III	III-II	III	II-III	I	I-II	III	II-III
18	III	Joseph **Piblinger**	15	1	Paris	Wirth das.	II-III	III-II	II-III	II-III	I	III-II	III	II-I
20	III	Ernst **Rossy**	13	—	Zweibrücken	Bauschaffner †	II	III	III	II	II-I	II-III	II	II-III
21	III	Jakob **Müller**	16	1	Glanmünchw	Ackersmann das.	II	III-II	II	III-II	III	II-III	IV-III	II
22	III	Rudolf **Cullmann**	12	7	Zweibrücken	Kaufmann dah.	II-III	III	III	II	II-I	III-II	III-II	II
22	III	Otto **Kurzendorfer**	13	4	Bourviller [R	k. Rentbeamte dah.	II-III	III	III	II-III	II-I	III-II	II	II-III
24	III	Eduard **Glas**	16	3	Unterh. Sch. u	k. Forstmeister dah.	III	III-II	II-III	III-II	II	II	IV	III
25	III	Aug. **Kranzbühler**	12	11	Zweibrücken	Buchdruckereibs. dah.	III-II	III-II	III	III	II-I	III-II	III-IV	III-II
26	III	Otto **Eisler**	13	10	Neustadt a. H	Bahnhofverwalter †	II	IV-III	IV-III	III-II	II-III	III-IV	II-I	III-II

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl **Männer**: Griechische Geschichte in Biographien nach den Quellen, von Dr. Henneberger, Hildburghausen 1864.

Eugen **Dümmler**: Die deutschen Freiheitskriege, von Dr. Pierson; dazu Altes und Neues aus der 300jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums von Lic. Finger.

Hermann **Oeffner**: E. v. Horwald's Bilder für die Jugend. Lpz. 1863; dazu die fünf Pforten zur Erkenntniß, von Wilson.

b. aus der Religionslehre:

Karl **Männer**: Stieflhagen's Kirchengeschichte. Freib. 1860.

Anm. 1. Von den zu Anfang des Schuljahres inscribirten Schülern sind am Schlusse desselben noch vorhanden 26 (17 Protestanten, 9 Katholiken).

" 2. Ausgetreten ist bald nach dem Anfang des Studienjahres Eugen **Jacobi** aus Blieskastel.

" 3. Durch längeres oder öfteres Unwohlsein waren an einem besseren Fortgang gehindert: August **Kranzbühler**, Jakob **Müller**, Joseph **Baader**.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Katechismus Fr. 1—51; neutestamentliche Geschichte bis Jesu Einzug in Jerusalem; Zahn Nro. 1—43. Erlernen und Erklären von Psalmen; b. für die kath. Schüler: die Lehre von den Geboten, Sünde und Tugend nach dem Katechismus; biblische Geschichte.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Repetition und Ergänzung der Formenlehre; aus der Syntax (nach Englmann's Grammatik §. 148—245): Kongruenz, Kasuslehre, Infinitiv, Gerund. und Supina mit Einübung an den Uebersetzungsbeispielen des Englmann'schen Uebungsbuches (für Quinta) St. 1—180 (nach Bedürfniß theils schriftlich, theils mündlich); Hausaufgaben und Probearbeiten nach Vorschrift. Ins Deutsche wurde — theilweise auch schriftlich — übersetzt: aus Döring 1. Bändch.: 2. Kurs I: Nro. 1—23. IV: lib. IV, V, VI und V: 1—43; ferner aus Lhomond-Holzer (Urb. Rom. v. ill.): XXXVI. Q. Fab. Max. bis XLI. Tit. Quinct. Flamininus (S. 67—93). Das Vocabularium von Bonnell wurde (von S. 22—80) durch Auswendiglernen des betreffenden Inhalts zur Bereicherung der Wörterkenntniß sowie zur Einführung in den etymologischen Zusammenhang der Wörter benützt.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Befestigung in der Orthographie durch zweckdienliche Uebungen; theoretisch-praktischer Lehrgang nach Götzinger's Anfangsgründen der deutschen Sprachlehre (§. 91—228): Erklärung des dort Gelesenen und Bearbeitung der vielfachen sich daran anschließenden Uebungsaufgaben; mitunter freiere, mehr selbstständige schriftliche Aufgaben. Im Anschluß an Hopf's Lesebuch II. Kurs Nacherzählungs-Uebungen; Auswendiglernen von Gedichten; alles Gelesene und (Gelernte oder) zu Lernende wurde eingehend erklärt.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Leseübungen, Formenlehre, Einübung der Hilfszeitwörter avoir und être nach Ahn's Lehrgang Thl. I. Die Uebungsbeispiele und die 5 ersten französischen Erzählungen wurden als Hausaufgaben schriftlich und mündlich übersetzt; Scriptionen.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Lehre von den Brüchen; Auflösung von Regel-de-tri-Aufgaben nach Schlüssen; Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: nach Schacht's kl. Schulgeographie die einzelnen Länder von Europa (insbesondere Deutschland) mit Repetition alles dessen, was sich auf Europa bezieht, aus dem vorjährigen Pensum. Versuche im Kartenzeichnen (Deutschland und seine einzelnen Staaten).

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Ludwig **Rosché**	15	5	Homburg	Stationseinnehm. d.	I*	I	II-I	I	I	I
*2	I	Karl **Römer**	13	2	Zweibrücken	Kaufmann dah.	II-III	II	I-II	I-II	I-II	II
*3	II	Karl **Wildt**	11	7	"	Weinhändler dah.	I-II*	II	I-II	I	II-I	III
4	II	Julius **Theysohn**	12	2	"	Konditor dah.	II-III	II-III	II	II-III	II-I	II
4	II	Friedrich **Perenm**	12	1	Rockenhausen	k. Bezirksrichter dah.	II	III-II	II-III	II-I	I	I-II
6	II	Philipp **Lami**	14	3	Zweibrücken	Schuhmacher dah.	II	II-I	III	I	II-I	III
7	III	Gotthold **Sabel**	12	2	Hochstett.i.Bad	Pfarrer das.	II-I	III	II	I	II	II-I
7	III	Friedr. **Metzler**	11	8	Burghausen	k. H.-Z.-A.-Verw. d	II	II-III	II-I	II	IV-III	II-III
7	III	Eduard **Müller**	14	11	Niederkirchen	Pfarrer i. Walsheim	III-II	III-II	III-II	I-II	II-I	II
7	III	Julius **Wirth**	14	8	Bosenbach	Lehrer das.	I-II	III-II	II-III	I	II-I	III
11	III	Theodor **Stempel**	11	3	Haardt	Pfarrer i. Ransweil.	II-III	II-III	II-III	II	III-IV	II
12	III	Karl **Schmidt**	13	10	Kaiserslautrn.	k. Staatsprokur. dah.	II-I	III-II	II-III	II-I	III	II-I
12	III	August **Rossy**	11	7	Zweibrücken	Bauschaffner †	II	III	II	I-II	II-III	III
14	III	Friedrich **Schwarz**	13	9	"	Oekonom dah.	III	III-II	III-II	II-I	III-II	III-II
15	III	Adolf **Oeffner**	12	—	"	k. Studienlehrer dah.	II-I	III	II-III	I-II	III	III-II
16	III	Karl **Hauptmann**	13	1	Hornbach	k. H.-Z.-A.-Contr. d.	II	III	III-II	II	III-IV	III-II
17	III	Peter **Schneider**	15	11	Obermohr	Ackersmann das.	II	III-II	III	II	III-IV	III-IV
18	III	Karl **Sudhoff**	10	8	Frankfurt a M	pens. Pfarrer dah.	II-I	III-IV	II-III	I-II	IV-III	II-III
19	III	Christian **Perdel**	13	2	Steinwenden	Lehrer das.	II-III	IV-III	III-II	II-I	II-III	III-IV
20	IV	Wilhelm **Bastian**	12	1	Schiersfeld	Pfarrer	III-II	III-IV	IV-III	II-I	II-III	IV-III
21	IV	Chr. **Oberlinger**	13	2	Hornbach	Bierbrauer das.	II	IV	III-IV	I-II	III-IV	IV-III

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig **Rosché**: Columbus oder die Entdeckung Amerika's, von Göhring, mit Stahlstichen. 4. Aufl. Leipz.

Karl **Römer**: Conanchet, nach Cooper, von Frz. Hoffmann, mit Illustrationen. Stuttg.
Karl **Wildt**: Caspari's Erzählungen für das deutsche Volk. 2. Aufl. Stuttg. 1860.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl **Wildt**: Geistliche Lieder im 19. Jahrhundert, befürwortet von Phil. Wackernagel.

Preiswürdig ist der kath. Schüler Ludwig **Rosché**.

Anm. 1. Inscribirt waren zu Anfang des Schuljahres 21 Schüler (18 Prot., 3 Kath.). Vorhanden sind am Ende des Schuljahres desgleichen 21 Schüler (17 Prot., 4 Kath.).

" 2. Ausgetreten sind zu Ende des Wintersemesters die Schüler: Lucian **Pentz**, Adolf **Engel**, Nikolaus **Weber**. Sie widmen sich bürgerlichen Berufsarten.

" 3. Eingetreten sind dagegen im Laufe des Schuljahres die Schüler: Friedrich **Metzler** (zu Neujahr), Karl **Hauptmann** (Ende Februar), Karl **Sudhoff** (Ende April).

" 4. Durch öfteres, zum Theil anhaltendes Unwohlsein ward in seinen Fortschritten wesentlich behindert der Schüler Peter **Schneider**. Auch Karl **Wildt** sah sich — nicht zum Vortheile seiner Studien — durch ein körperliches Uebel während mehrerer Wochen vom Schulbesuche abgehalten. Aehnliche, jedoch weniger andauernde Unterbrechungen im regelmäßigen Schulbesuche erlitten die Schüler: **Hauptmann**, **Sabel**, **Schmidt**.

Erste Klasse.

Religionslehre: gemeinschaftlich mit Klasse II.

Lateinische Sprache: Formenlehre nach Hartwig; Englmann's Grammatik bis §. 147. Uebungsbuch von Spieß ganz, das von Englmann von S. 30 an bis zu Ende mündlich und schriftlich übersetzt. Elementarbuch von Jacobs und Döring S. 40—72. Vocabeln aus Hartwig, Spieß und Englmann gelernt. Wöchentliche Hausaufgaben. Probearbeiten in vorgeschriebener Zahl.

Deutsche Sprache: aus Götzinger's Sprachlehre §. 1—164 geübt. Aus Hopf's Lesebuch (I. Curs.) ausgewählte Stücke gelesen, erklärt, gelernt. Befestigung in der Orthographie. Probearbeiten in vorgeschriebener Zahl.

Arithmetik: die 4 Rechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen; die Lehre von den gemeinen Brüchen.

Geographie: das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Allgemeiner Ueberblick über die 5 Erdtheile. Gebirge und Flüsse Mittel-Europa's.

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Richard Euler	11	9	Niederalben	Pfarrer †	II-I	I	I	I	I
*2	I	O. Hoffmann	11	10	Ernstweiler	Weinwirth	I-II	I	I-II	I	I
*3	I	Jakob Gauff	11	8	Mittelbach	Lehrer	II-I	I	I-II	I-II	I
4	I	Max Löw	11	8	Zweibrücken	k. App.-Ger.-Rath	I*	I-II	I	I-II	II-I
5	I	Philipp Alletter	14	7	"	Schreiner †	II-I	I	II-I	I-II	II-I
5	I	Ludwig Franck	11	4	"	Schlosser	II	I	II-I	I-II	II-I
7	I	Emil Euler	13	10	Waldmohr	Einnehmer †	II	I-II	II-I	I	II-I
8	II	Adolf Moritz	12	—	Zweibrücken	Kaufmann	II	I-II	II-I	I-II	II-I
9	II	Alfred Schmidt	12	1	Kaiserslautrn	k. Staatsprocurator	II	II-I	I-II	II-III	I-II
9	II	Franz Wolff	13	5	Lauterecken	k. Rentmeister	II-I	II-I	II	I-II	II-I
11	II	Bernhard Schuler	13	11	Zweibrücken	Kaufmann	II	II	I-II	II-I	II
12	II	Hermann Schuler	11	11	"	Kaufmann	I-II	II-III	II-III	I-II	II
13	II	August Lorch	11	8	Winden	Pfarrer in Ernstw.	II	II-III	II	III	III
14	III	L. Eisenmenger	12	2	Zweibrücken	Kaufmann	I-II	III	II	II-III	II-I
15	III	Ludwig Heintz	11	10	"	Gastwirth	III-II	III	III	III-II	III-II
16	III	Theodor Burger	12	5	Haßloch	Schreiner	III-II	III	III	III-II	III-II
17	III	Max Løs	11	9	Zweibrücken	k. Staatsprokurator	III-II	III-IV	III-IV	II	II
18	III	Jakob Lorch	11	10	"	Seifensieder	III	III-IV	III	III	III
—	IV	Karl v. Traitteur	11	8	Neuhäusel	k. Revierförster †	II-III	IV	III-IV	III	III
—	IV	Friedrich Brasch	12	2	Bamberg	Wachtmeister	III	IV	III-IV	III	IV

Preise erhalten:

a. Aus dem allgemeinen Fortgang:

Richard Euler: Die Reichsacht unter Kaiser Sigmund, v. Dr. Wohlthat. Berl.; dazu das Turnen im Spiel, v. Dr. Kloß, mit Figurentafeln.

Otto Hoffmann: Die Lebensbedürfnisse des Menschen, mit Bildern und Holzschn. Lpz. 1862.

Jakob Gauff: Naturbilder aus dem Insectenleben, v. Neukirch. Lpz. 1863; dazu drei Monate unter dem Schnee, gekrönte Preisschrift, von Porchat. Frkft. u. Erl. 1861.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Max Löw: Gottes Herrlichkeit in seinen Werken, von Werfer. Cöln.

Anm. Inscribirt wurden 22 Schüler, davon sind im Laufe des Jahrs Karl Lorch und Kroher ausgetreten; am Schlusse vorhanden sind 20 (17 Protestanten, 3 Katholiken).

IV. Außerordentliche Lehrfächer.

1. Hebräische Sprache.

A. Für die protestantischen Schüler:

a. Obercurs: Wiederholung der unregelm. Verba und der Suffixa verbi; Uebersetzung von Genes. Cap. I—III incl.; Josua Cap. I—VII incl.; Ps. I, II, XXIV, XC und CXXX. Uebersetzungen aus dem neuen Test. ins Hebr. — 14 Schüler.

b. Mittelcurs: Wiederholung der Formenlehre; Verbum mit Suffixen, Verb. guttur. und anom.; mündliche und schriftliche Uebungen. — 9 Schüler.

c. Untercurs: Elementarlehre; Pronom., Nomen, Verb. regul. und dessen Verbindung mit Suffix. Regelmäßige mündliche und schriftliche Uebungen. — 18 Schüler.

Benützt wurden die Grammatik von Thiersch und die Uebungsbücher von Maurer und Schick.

Lobende Erwähnung verdienen: im Obercurs: **Pahl** aus der IV., **Göb**, **Herbst** und **Petri** aus der III. Gymn.-Kl.; im Mittelcurs: **Stoffel** und **Tisch** aus der III., **Mohr** und **Gerlach** aus der II. Gymn.-Kl.; im Untercurs: **Aatz**, **Euler**, **Petermann**, **Speyrer** und **Weiß** aus der I. Gymn.-Kl.

B. Für die katholischen Schüler:

Lehrstoff in der oberen Abtheilung: Wiederholung und Vollendung der Formenlehre; Uebersetzung von Genes. Cap. 1—3, 22, 37, 40, 41.

Lehrstoff in der unteren Abtheilung: Uebungen im Uebersetzen.

Lobende Erwähnung verdienen: **Pilg** und **Graf**.

2. Gesangunterricht.

In drei Abtheilungen: 1) für Anfänger, 2) für Sopranisten und Altisten, 3) für Tenoristen und Bassisten. Nach Feststellung der allgemeinen musikalischen Grundbegriffe, Gehör- und Treff-Uebungen — zwei-, drei- und mehrstimmige Gesänge von verschiedenen Meistern zum richtigen und ausdrucksvollen Vortrage für Sprache und Gesang.

Als Preis erhält Ludwig **Andreä** aus der IV. Gymnasialklasse: „Allgemeine Geschichte der Musik" von Dr. J. Schlüter.

Lobenswerthe Erwähnung verdienen:

Aus der IV. Gymnasialkl.: Nikolaus **Oster**, Eduard **Sieber**, Julius **Scherer**, Friedrich **Lippert**.

„ „ III. „ Adolf **Guttenberger**, Otto **Ley**, Konrad **Göb**, Friedrich **Strohmayer**, Eugen **Jacob**, Friedrich **Cany**, Hermann **v. Hofenfels**, Hermann **Pingler**, Eugen **Vogt**, Ferdinand **Hessert**.

„ „ II. „ Ludwig **Molitor**, Karl **Mohr**, Ludwig **Gerlach**, Alfred **Wichard**, Wilhelm **Schenkel**.

„ „ I. „ Theodor **Gümbel**, Franz **König**.

Aus der III. Klasse der Lateinschule: Eugen **Dämmler**, Hermann **Oeffner**, August **Fiscus**, Friedrich **Klippel**.

„ „ II. „ „ „ Karl **Römer**, Theodor **Stempel**, Adolf **Oeffner**, Julius **Wirth**, Christian **Oberlinger**.

„ „ I. „ „ „ Jakob **Gauff**, Max **Löw**, Franz **Wolf**, Otto **Hoffmann**, August **Lorsch**.

---

3. Kalligraphie.

Der Unterricht in der Kalligraphie wurde in den vier Klassen der Lateinischen Schule in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt, und zwar nach den deutschen Vorlagen von Joh. Heinrigs und nach den lateinischen von Jul. Brückner; im Griechischen in der III. und IV. Klasse theils nach den Vorlegeblättern von Rädelin, theils nach den vom Schreiblehrer selbst angefertigten Mustern. Zum häuslichen Gebrauche dienten nach den Principien des Lehrers und der Schulvorlagen lithographirte Muster-Alphabete, welche jedem Schüler in die Hände gegeben wurden.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: **Krafft**, **Schmeltzer**.
„ „ III. „ **Dämmler**, **Baader**, **Schaack**.
„ „ II. „ **Rosché**, **Lami**.
„ „ I. „ **Alletter**.

Ihres Fleißes und ihrer Fortschritte wegen verdienen eine lobende Erwähnung:

in der IV. Klasse: **Apé**, **Gassert**, **Haas**, **v. Hofenfels**, **Hollensteiner**, **Kieffer**, **Loë**, **Roth**, **Stolz**, **Weismann**, **Werle**, **Wirth**, **Zahn**.
„ „ III. „ **Cullmann**, **Dahm**, Ad. **Dercum**, **Fiscus**, **Fleischmann**, **Göhring**, **Gugenheim**, **Männer**, **Rossy**, **Wanzel**.

In der II. Klasse: **Bastian**, Friedr. **Bercum**, **Hauptmann**, **Metzler**, **Oberlinger**, Adolf **Oeffner**, **Römer**, **Sabel**, **Schwarz**, Theod. **Stempel**, **Wirth**.
" " I. " Em. **Euler**, Rich. **Euler**, **Gauff**, Max **Loß**, **Löw**, **Moritz**, Alfr. **Schmidt**.

---

4. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie wurde in 3 Cursen, in einem Unter-, Mittel- und Ober- (oder Ausbildungs-) Curs nach dem „Kurzgefaßten Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie" (Preisschrift, neueste Aufl.) in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt.

Im Untercurse: theoretische und praktische Behandlung der beiden ersten Abschnitte des Systems (Wortbildung und Wortkürzung); Leseübungen nach dem vorgeschriebenen Lesebuche (Dresden 1858) S. 1—48.

Im Mittelcurse: die Lehre von der Satzkürzung (Form-, Klang- und gemischte Kürzung); Uebungen in der Correspondenz- und Kammerschrift, theils an der Tafel, theils tachygraphisch behandelt. Gelesen wurde der dritte Abschnitt des vorhingenannten Lesebuchs (S. 49—80); privatim die Augsburger Monatsblätter.

Die Uebungen des Ober- oder Ausbildungskurses bestanden hauptsächlich in tachygraphischer Aufnahme kürzerer oder längerer Redevorträge oder Aufsätze aus der Völker- und Länderkunde ꝛc. mit allmählig zunehmender Beschleunigung des Vortrags; genauere Erörterungen über einzelne Parthieen des Systems, besonders über §. 15 (Kürzung der Composita); Fortsetzung der orthographischen Uebungen an der Tafel. Privatlectüre der Münchener stenographischen Blätter.

Am Ausbildungscurse betheiligten sich in rühmlicher Weise:
aus der III. Gymnasialklasse: **Cuny**, **Dingler**, **Dörner**, **Göb**, **Herbst**, Eug. **Jacob**, **Medicus**, **Müller**, **Petei**, **Staffel**, **Tisch**, **Vogt**.
" " II. " **Keßlee**, (**Rörig**).

Am Mittelcurse nahmen rühmlichen Antheil:
aus der III. Gymnasialklasse: **Ley**.
" " II. " **Bischoff**, **Gerlach**, **Graf**, **Kley**, **Löw**, **Puder**, **Ritterspach**, **Schenckel**, **Vogel**.
" " I. " **Antz**, **Gümbel**, **Petermann**, **Speyrer**, **Weber**, **Schumacher**.

Den Untercurs bildeten gleichfalls in rühmlicher Theilnahme folgende Schüler:
aus der I. Gymnasialklasse: Friedr. **Cullmann**, **Dissiné**, **Euler**, **Setzer**, **Sohn**, **Stein**, **Wagner**, **Weinkauff**, Jak. **Weiß**, **Wolff**, **Wüst**.
" " IV. Lateinklasse: Karl **Fuchs**, Osc. v. **Hofenfels**, **Jung**, **Kieffer**, **Krafft**, **Müller**, **Roth**, **Schmeltzer**, **Sefrin**, **Werle**, **Wirth**, **Zahn**.

Einen Preis erhält beim Vorhandensein mehrerer preiswürdiger Schüler aus der III. Gymnasialklasse:

Andreas Tisch aus der III. Gymnasialklasse: Augsburger Monatsblätter, 7. Jahrg. 1863.

Anm. 1. Durch Einlieferung freiwilliger schriftlicher Ausarbeitungen haben sich in diesem Schuljahre ausgezeichnet: aus dem Obercurs: Tisch, Göb (nebeneinander Korrespondenz- und Kammerschrift), Herbst, Petri; aus dem Mittelcurs: Gerlach, Graf, Weber, Gümbel, Ritterspach, Schrnckel, Schumacher.

" 2. Inscribirt waren 63 Schüler; am Schlusse noch vorhanden 54. Davon kommen 14 auf den obern, 16 auf den mittlern, 24 auf den untern Curs.

5. Zeichnungsunterricht.

A. Im Gymnasium.

Eines Preises würdig sind:

in der III. Klasse: Jakob Petri, Friedrich Strohmayer.
" " II. " Adolf Graf, Heinrich Müssel.
" " I. " Ludwig Petermann, Theodor Schumacher.

Rühmliche Erwähnung verdienen nach Fleiß und Fortschritt:

in der III. Klasse: Philipp Herbst, L. Medicus, Jakob Stoffel.
" " II. " Philipp Schreiner, Theodor Löw, Konrad Göb.
" " I. " Ludwig Wolf, C. Wagner, F. König.

B. In der Lateinschule.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: August Krafft, Friedrich Kieffer.
" " III. " Rudolph Cullmann, Eugen Pümmler, Joseph Piblinger.
" " II. " Karl Römer, Ludwig Rosché, Gotthold Sabel.
" " I. " Philipp Alletter, Adolf Moritz, Max Löw, Bernhard Schuler.

Rühmliche Erwähnung verdienen nach Fleiß und Fortschritt:

in der IV. Klasse: C. Haas, Th. Weismann, Emil Gassert.
" " III. " Eduard Glas.
" " II. " Wilhelm Bastian, Christ. Oberlinger, Philipp Lami.
" " I. " Max Loë, Otto Hofmann, Ludwig Franck.

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestandes.

A. Schüler des Gymnasiums:

Klasse		inscribirt		ausgetreten		am Schlusse vorhanden
IV. Klasse:	inscribirt	29,	ausgetreten	—,	am Schlusse vorhanden	29,
III.	"	27,	"	—,	" " "	27,
II.	"	31,	"	1,	" " "	30,
I.	"	33,	"	3,	" " "	30,
zusammen:	"	120;	"	4;	" " "	116.

B. Schüler der Latein. Schule:

Klasse		inscribirt		ausgetreten		am Schlusse vorhanden
IV. Klasse:	inscribirt	27,	ausgetreten	2,	am Schlusse vorhanden	25,
III.	"	27,	"	1,	" " "	26,
II.	"	24,	"	3,	" " "	21,
I.	"	22,	"	2,	" " "	20,
zusammen:	"	100;	"	8;	" " "	92.

Gesammtzahl der Inscribirten: 220, darunter 173 Prot., 46 Kath., 1 Israelite.
" " Vorhandenen: 208, " 163 " 44 " 1 "

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Nachdem schon am Schlusse des vorigen Schuljahrs, höchster Anordnung gemäß, die Aufnahmsprüfung für die I. Gymnasialklasse abgehalten worden war, wurden am Anfang des nun abgelaufenen Schuljahrs die Prüfungen derjenigen Schüler vorgenommen, welche sich einestheils zur Aufnahme in die II., III. oder IV. Gymnasialklasse, anderntheils in die Lateinische Schule angemeldet hatten. Nach der Einreihung der Schüler in die für sie geeigneten Klassen und nach der Verlesung und Erläuterung der Schulsatzungen nahm der Unterricht seinen geregelten Gang.

Auch dieses Jahr war für die hiesige Studienanstalt theils durch Erkrankungen von Lehrern, theils durch öfters eintretenden Lehrerwechsel und daraus entstandene Störungen des Unterrichts

4

kein günstiges. Nachdem der Kön. Studienlehrer Dr. Döderlein die bedauerliche Erfahrung gemacht hatte, daß das hiesige Klima seiner Gesundheit nachtheilig sei, wurde er durch Kön. Gnade am 18. Februar l. J. an die Kön. Studienanstalt in Bayreuth versetzt. An seine Stelle dahier rückte der Kön. Studienlehrer Phil. Krafft vor, und dieser erhielt zum Nachfolger in der III. Lateinklasse den Kön. Studienlehrer Georg Hoffmann, welcher bis dahin in derselben Klasse zu Bayreuth war angestellt gewesen. Der Letztere trat seine Functionen dahier am 4. April an, nachdem Dr. Döderlein am Schlusse des Wintersemesters unter den theilnehmenden Wünschen seiner Collegen und Schüler für die baldige Besserung seiner Gesundheit seinen Austritt genommen hatte.

Kaum hatte man die Hoffnung auf einigen Bestand der Unterrichtsordnung gefaßt, als der Assistent für Mathematik, Rep. Heel, durch Kön. Ministerialentschließung vom 23. März l. J. zum Professor der Mathematik in Speyer ernannt wurde und seine bisherigen Functionen dem Assistenten Caspar Schelle in Speyer übertragen wurden. Mit der vollsten Anerkennung seiner großen Treue und unermüdeten Dienstbereitwilligkeit schied Heel von der Anstalt, an der er zugleich als Turnlehrer mit Geschick und Energie die Jugend geleitet hatte. Der Assistent Schelle aber konnte, weil er noch Reconvalescent war, seine neue Stelle in diesem Semester nicht mehr antreten und erhielt zur Herstellung seiner Gesundheit von höchster Stelle einen halbjährigen Urlaub.

Da nun der Professor der Mathematik Dursy, selbst leidend, nicht auch die Lehrstunden des Assistenten zu den seinigen hinzunehmen konnte, so trat für eine Zeit lang wieder Verwesung durch die übrigen Lehrer ein, bis der durch Kön. Ministerialentschließung vom 20. April (resp. Regierungsrescript vom 26. ej.) als Aushilfslehrer berufene Lehramtscandidat der Mathematik Hans Nägelsbach aus Erlangen ankam und am 1. Mai in seine Functionen eingewiesen wurde. Zuletzt wurde Prof. Dursy kränker, und mußte um einen vierwöchentlichen Urlaub einkommen, den er auch erhielt und zum Gebrauch eines Bades benützte. (So kam es, daß im Laufe dieses Jahres in der Oberklasse des Gymnasiums viele mathematische Lehrstunden ausfielen.) — Der Turnunterricht war durch Kön. Beschluß vom 28. ej. dem Studienlehrer Hoffmann anvertraut worden, der sich in seiner früheren Stellung zu Bayreuth um diesen Unterrichtszweig verdient gemacht hatte. Ein Unfall nöthigte ihn aber bald, sich eine Zeit lang durch einige Collegen vertreten und nachher theilweise unterstützen zu lassen.

Inzwischen hatte das Nervenleiden, welches Prof. Dursy seit Jahren an sich hat, so zugenommen, daß er genöthigt war, um einen vierwöchentlichen Urlaub einzukommen, den er auch durch hohes Rescript vom 8. Juni erhielt. Seinen Unterrichtstheil hatte schon einige Wochen zuvor Candidat Nägelsbach zu dem seinigen übernommen, und mußte ihn bis zum Schlusse behalten.

Die hier aufgezählten mannichfachen Veränderungen legen den Wunsch nahe, daß die Anstalt im kommenden Schuljahre von einem so wechselvollen Schicksale verschont bleiben möchte!

Das unaussprechliche Leid, in welches am 10. März l. J. ganz Bayern durch den unvermutheten Hintritt seines allgeliebten Königs Maximilian II. versetzt worden ist, und welches

auch das übrige Deutschland in der allgemeinsten und aufrichtigsten Weise mitempfand, hat, wie jeden Stand und jedes Alter, so auch die Lehrer und Schüler der hiesigen Studienanstalt auf das schmerzlichste betroffen: denn wie die Wissenschaft überhaupt in diesem hochherzigen Könige den unermüdlichsten, freigebigsten Förderer erkannte, so hatte insbesondere das bayerische Schulwesen in allen seinen Stufen in demselben den treusten und sorgfältigsten Pfleger und Wohlthäter dankbar zu verehren, und auch unsere Bipontina, welche von einem der Ahnherrn des königlichen Hauses vor 305 Jahren als „Schola illustris“ gestiftet wurde, hatte sich mannichfacher Wohlthaten und Gnadenbezeugungen zu' rühmen, die sie, wie überhaupt unter Bayerns Königen, so ganz besonders unter Maximilian's II. mildem und segensreichem Scepter genoß. Welch' ein Trost liegt daher in der gegründeten Hoffnung des Landes, daß König Ludwig II. nicht blos des väterlichen Throns, sondern auch des väterlichen Geistes und Herzens Erbe ist, welcher alles vom königlichen Vater Aufgebaute oder Neubegonnene forterhalten und ausführen wird. Darf doch unsere Studienanstalt dahier schon in der ersten Zeit der neuen Regierung ein werthvolles Unterpfand dafür in dem Umstand erblicken, daß die Herstellung der langeerstrebten „Aula“, welche die huldreiche Fürsorge des höchstseligen Königs verhieß, nun unter Ludwig's II. Auspicien zur Gewißheit geworden ist, indem durch höchsten Ministerialerlaß v. 4. Apr. l. J. sowohl zur Entrichtung des Kaufschillings für das Knore'sche Haus, als auch zur Einrichtung des Oberstocks in demselben die nöthigen Mittel in den Etat der Studienanstalt pro 1864/65 eingestellt werden sollen. Es wird also der nächste Jahresschlußbericht der wirklichen Befriedigung dieses seit 30 Jahren gefühlten Bedürfnisses dankbarste Erwähnung zu thun haben.

Im Hinblick auf die allgemeine Landestrauer wurde auf höchste Weisung (v. 3. Mai) für dieses Jahr die feierliche Begehung des Maifestes unterlassen. Doch wurde die Erlaubniß benützt und an einem vom Wetter begünstigten Tage jenes Monats von mehreren Schülerklassen unter Führung ihrer Lehrer ein Spaziergang ins Freie gemacht.

Die gottesdienstlichen Pflichten, welche die Schüler je nach ihrer Confession zu erfüllen haben, wurden nach Vorschrift überwacht.

Am 16., 17. und 18. Juli wurden von den 29 Schülern der IV. Gymnasialklasse, zu welchen noch 4 Privatstudierende mit dem Nachweis der gesetzlichen Vorbedingungen hinzukamen, die schriftlichen Absolutorialprüfungsarbeiten gefertigt, zu welchen das Kön. Staatsministerium die Aufgaben gestellt hatte.

Am 25. wurde mit vier Schülern aus der IV. Lateinklasse die Absolutorialprüfung von der dazu bestellten Lehrercommission unter Leitung des Rectors abgehalten: zwei davon erhielten die Note II, die beiden andern die Note III.

Am 26., 27. und 28. wurde im Gymnasium mit den obenerwähnten Abiturienten die mündliche Absolutorialprüfung vorgenommen. Nach der höchsten Ministerialentschließung vom 8. Juni l. J. wird fortan von der regelmäßigen alljährlichen Abordnung der Ministerialprüfungscommissäre zur Leitung dieser Prüfung Umgang genommen und diese Leitung den Gymnasialrectoren zurückgegeben, welche bei der Abhaltung dieser Prüfungen an die Stelle jener Commissäre mit denselben Befugnissen treten. Die Abhaltung selbst hat in der bisherigen Weise

zu geschehen und der Vollzug des Prüfungsgeschäfts sich nach den Kön. Ministerialentschließungen v. 29. Apr. 1861 (N. 9633), v. 18. Apr. 1863 (N. 2700), v. 4. Mai ej. a. (N. 3877) und v. 8. Juni 1864 (N. 4567) zu bemessen.

Diesen Vorschriften gemäß wurde denn auch, in voller Anerkennung des in den Pflichteifer und in die Berufstreue der Rectorate und Lehrercollegien gesetzten Vertrauens, dieses Prüfungsgeschäft mit der gehörigen Würde, sowie mit aller Gewissenhaftigkeit und Unparteilichkeit vollzogen. Das in der Schulconferenzsitzung vom 28. Juli zu Stande gekommene Ergebniß war, daß den Abiturienten der hiesigen Anstalt (mit Ausnahme eines einzigen, der schon nach der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen wurde,) das Zeugniß der Reife gegeben werden konnte, und zwar erhielten 7 die Note I mit dem Prädicate sehr gut, 14 die Note II und 7 die Note III. Von den 4 Privatstudierenden erhielten 2 die Note III und 2 wurden (der eine schon nach der schriftlichen Prüfung, der andere nach dem Endergebniß) zurückgewiesen.

Nach der Kön. Ministerialentschließung v. 8. Juni l. J. werden anstatt der bisher mit der Leitung der Absolutorialprüfungen verbunden gewesenen alljährlichen ordentlichen Inspicirungen der Studienanstalten für die Folge außerordentliche Visitationen durch theoretisch und praktisch gebildete, vom Kön. Ministerium unmittelbar abgeordnete Fachmänner Statt finden.

Nachdem sich am 30. Juli 43 Schüler aus verschiedenen Lateinischen Schulen der Pfalz zu den Aufnahmsprüfungen für die I. Gymnasialklasse angemeldet hatten, wurden diese Prüfungen am 1. August begonnen und am 4. beendigt.

Noch sind folgende für die Bibliothek der Studienanstalt eingegangene Geschenke mit gebührendem Danke zu erwähnen:

A. Von der Kön. Akademie der Wissenschaften:
   1) Annalen der Kön. Sternwarte mit IV. Suppl.-Bd.
   2) Rede über F. Baco v. Verulam, von J. v. Liebig.
   3) Ueber die deutschen Einheitsbestrebungen im 16. Jahrh., von Cornelius.
   4) Denkrede auf J. A. Wagner von C. F. Ph. v. Martius.
   5) Abhandlungen der philos.-philol. Classe der Akad. d. Wiss. IX, 3 und X, 1.
   6) " " math.-physik. " " " " " IX, 3.
   7) Stellung und Bedeutung der pathol. Anatomie, von L. Buhl.
   8) Sitzungsberichte. 1863 und 1864, I, 1 und 2.

B. Von dem Kön. Staatsministerium:
   1) Plinius' Naturgeschichte, übers. von Strack.
   2) Hippolyti quæ feruntur omnia græce, ed. Lagarde.
   3) Bostreni contra Manichaeos, ed. Lagarde.
   4) Gedichte des Königs Ludwig von Bayern. 2. Aufl.
   5) Bavaria II, 2.
   6) 49 Bände der Münchener Ausgabe griechischer und lateinischer Classiker.

C. Von hiesigen Privaten, und zwar:
   von dem Herrn Dekanatsverweser Krieger: 11 Zweibrücker Programme aus dem 18. Jahrh.

von dem Herrn Bezirksrichter Molitor: Vellejus Paterculus, ed. Bip. 1780.
von dem Herrn Professor Dr. Ochs: ein Exemplar der Allgemeinen Zeitung von 1863.
von dem Gymnasiasten O. Hollerith: Lucani Pharsalia. Amstel. 1671, und
Justini historiarum libr. XLIV. Amstel. 1656.
" " " Scherer: Juvenalis et Persii Satyræ. Amstel. 1650.
Jani Douzæ epigrammata etc. Antv. 1569.
H. Smetii prosodia. Amstel. 1658.
" " " O. Ley: G. Ch. Crollius, Erläuterte Reihe der Pfalzgrafen von Aachen. Zweibr. 1762.
" " " L. Graf: Corpus juris civilis, aut. D. Gothofredo. II. ed.

Außerdem stifteten die Obergymnasialschüler bei ihrem Abgang von der Schule die in Goldrahm und Glas gefaßte, von Herrn Hoffmann in Ernstweiler photographirte Gruppe ihrer Brustbilder für die künftige Aula und gaben damit den Abiturienten kommender Jahre ein nachahmungswerthes Beispiel.

Herr Heck dahier ließ für den Turnplatz unentgeldlich mehrere Fuhren Loh ab, was gleichfalls dankend erwähnt wird.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. Oct., an welchem Tage sich zunächst diejenigen Schüler vor dem Kön. Rectorate zu stellen haben, welche sich für eine der vier Klassen der Lateinschule prüfen lassen oder dieselben weiter frequentiren wollen. Am 4. Oct. haben sich sämmtliche Gymnasiasten vor dem Rectorate zu stellen, so daß — nach erfolgter Prüfung derjenigen, welche aus andern Anstalten oder aus dem Privatunterrichte in eine der drei oberen Gymnasialklassen eintreten wollen, — auch der Unterricht im Gymnasium begonnen werden kann.

Dr. Dittmar,
Kön. Studienrector.